

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

eine intensive Mediennutzung ist im Alltag von Kindern und Jugendlichen gang und gäbe. Auch wir Erwachsenen schauen häufig auf unsere Smartphones, um die neuesten Nachrichten zu erfahren, in Kontakt zu bleiben, mal eben was zu recherchieren oder zu chatten.

Wir nutzen die medialen Möglichkeiten auf vielfältige Weise und das erleichtert, bereichert und verändert unser Leben. Die medialen Möglichkeiten entwickeln sich jedoch in einem rasanten Tempo und oft hat man das Gefühl, da nicht mehr ganz mitzukommen. Die Jugendlichen sind uns immer mindestens einen Schritt voraus.

An diesem Punkt greift nun unser diesjähriges Thema „Schlüsselqualifikation Medienkompetenz“. Wir als Erwachsene in der kirchlichen Jugendarbeit haben die Aufgabe, Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien zu begleiten. Eine Smartphone-Nutzung mag unendliche Möglichkeiten bieten, sie stellt aber keinen regelfreien Raum dar. Auch hier sind wir als PädagogInnen gefragt. Neben einer Heranführung an einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien bieten YouTube, Instagram, Pinterest & Co darüber hinaus viele kreative Nutzungsmöglichkeiten für unsere Arbeit.

Diese Aspekte werden uns beim Fachtag beschäftigen. In Workshops gibt es die Möglichkeit, sich entweder vertiefend mit Phänomenen wie dem „Hate Speech“ oder Online Games zu beschäftigen oder einen Blick auf unsere Rolle in der Mediennutzung zu werfen.

Mit einem Vortrag wird Frau Prof. Dr. Nadia Kutscher, Professorin für Soziale Arbeit und Ethik an der Universität Vechta, uns am Morgen in das Thema einführen. Am Nachmittag wird es wieder die Möglichkeit geben, in zwei verschiedenen Workshops einen Einblick in vertiefende Themen zu erhalten.

Wir laden Sie und euch herzlich zu diesem Fachtag ein!

Dr. Annette Jantzen

BDKJ-Diözesanverband Aachen
(Geistliche Verbandsleitung)

Karina Siegers

Fachbereichsleitung „Kirchliche Jugendarbeit“
(Generalvikariat Aachen)





WORKSHOPS

W 1: Digitale Spiele

Digitale Spiele sind beliebt. Für PädagogInnen stellt sich die Frage, wie die Faszination im pädagogischen Kontext nutzbringend aufgegriffen werden kann.

Denn das Medium bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich kreativ auszuleben, etwas zu lernen, mit anderen zu kooperieren und gemeinsam Spaß zu haben.

Der Spieleratgeber-NRW thematisiert seit über 10 Jahren digitale Spiele unter medien-, erlebnis-, spiel- und bildungspädagogischen Gesichtspunkten.

Der hier gemachte Erfahrungsschatz zur impliziten Vermittlung von Wissen, Skills und kritischem Denken soll in diesem Workshop an Interessierte praxisorientiert weitergegeben und diskutiert werden.

Daniel Heinz
Diplom-Sozialpädagogin
Fachstelle für Medienkultur NRW, Köln

W 2: Anforderungsprofil eines Medienpädagogen/ einer Medienpädagogin

Goldener Schnitt? HDMI? Plotter? Muss ich mich damit auskennen, um ein medienpädagogisches Angebot zu planen? Anhand verschiedener Praxisprojekte werden die Kompetenz-Eckpunkte herausgearbeitet, die eine Basis sein können.

Dörte Schlottmann
Fachbereichsleitung Lebensweltbezogene Medienarbeit,
jfc, Köln

W 3: Mehr Jugendbeteiligung mit mobilen Medien und Internet wagen

Jugendbeteiligung muss sich angesichts neu entwickelter Software-Tools nicht auf klassische Formate und Methoden begrenzen. Vielmehr ist es mit geeigneten Online-Werkzeugen möglich, Angebote zur Partizipation nah am Medien-alltag Jugendlicher zu realisieren. Dabei gilt weiterhin, dass Konzeption und Prozess vor der Softwareanwendung steht, – nicht das Tool macht die Beteiligung.

Im Workshop diskutieren wir an Beispielen Stufen und Qualitäten von ePartizipation. Ausgewählte Werkzeuge für Partizipation und Kollaboration werden von den Teilnehmenden – hands on – ausprobiert.

Die Teilnehmenden sollten Tablet, Netbook oder Smartphone mitbringen.

Jürgen Ertelt
Sozial- und Medienpädagoge
Fachstelle für internationale Jugendarbeit (IJAB)

W 4: Social media: Gefällt uns?!

Bei dem Workshop werden kurz und kompakt Tipps für die Nutzung sozialer Netzwerke gezeigt. Anhand von Beispielen werden gemeinsam Strategien für eine gelingende Social-Media-Arbeit erarbeitet.

Theresa von Bischopink
Pressesprecherin des BDKJ-Bundesvorstands/
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
BDKJ -Bundesstelle e.V., Düsseldorf

W 5: Hate speech

Der Begriff Hate Speech beschreibt abwertende, menschenverachtende und volksverhetzende Sprache und Inhalte, durch die die Grenzen der Meinungsfreiheit überschritten werden. Verbreitung findet diese Hassrede besonders in Sozialen Netzwerken, Foren und Kommentarspalten, dabei ist das respektvolle Miteinander auch im Internet unverzichtbar.

Der Workshop soll dazu beitragen, Hassrede auch in ihren subtileren Spielarten zu erkennen und gibt Handlungsempfehlungen, um Gegenstrategien zu entwickeln sowie konkrete Tipps für die (medienpädagogische) Arbeit mit Jugendlichen.

Tobias Schmölders
freiberuflicher Medienpädagoge, Köln

W 6: YouTube – wie kann ich es in der Jugendarbeit einsetzen?

Welche Trends und Genres sind bei YouTube aktuell? Wie funktioniert das Geschäftsmodell? Und welchen Stellenwert hat die YouTube-Kultur für Jugendliche? Diesen Fragen gehen wir in dem Workshop nach und loten die Chancen für den Einsatz von Youtube und praktischer Videoarbeit in der Jugendarbeit aus.

Ulrich Laven
Lebensweltbezogene Medienarbeit,
jfc, Köln





ORGANISATORISCHES

Programm

09.30 Uhr
Anreise & Stehkafee

09.45 Uhr
Begrüßung

10.00 Uhr
Fachvortrag:
Schlüsselqualifikation Medienkompetenz
Prof. Dr. Nadia Kutscher
Universität Vechta

12.15 Uhr
Informationen zum Nachmittag

12.30 Uhr
Mittagsessen - Pause

13.30 – 14.40 Uhr
Workshops, Teil 1

14.45 Uhr
Kaffee & Kuchen

15.00 – 16.10 Uhr
Workshops, Teil 2

16.15 Uhr
Abschlussplenum

16.30 Uhr
Ende des Studientags

Zeit

Montag, 08. Mai 2017
von 9.30 bis 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Jugendbildungsstätte der DPSG
Mühltalweg 7-11
41844 Wegberg

www.dpsg-ac.de

Anmeldung (nur online)

Eine Teilnahme ist nur bei vorheriger Anmeldung möglich.

Anmeldeschluss: 15. April 2017
[http:// www.kja-bistum-aachen.de](http://www.kja-bistum-aachen.de)

Für Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen wird der Studientag auf das Fortbildungskontingent angerechnet. Für 8 Ustd. werden 0,53 Leistungspunkte angerechnet.

Informationen

Monika Lambrecht
Abt. Kinder / Jugendliche / Erwachsene
Tel.: 02 41 / 45 25 45
monika.lambrecht@bistum-aachen.de

Anne Feger
BDKJ Diözesanverband Aachen
Tel.: 02 41 / 44 63 20
anne.feger@bdkj-aachen.de

